

Carpet - Collision

(46:30, CD, Vinyl, Digital;
Kapitän Platte/Cargo Records,
22.3.2024)

Die Einflüsse sind dermaßen mannigfaltig, dass man eben diese nicht konkretisieren kann und deswegen dem Augsburger Sextett schon irgendwie eine endemische Entwicklung anerkennen möchte. Carpet schöpfen den Ideen- und Variantenreichtum auf jeden Fall

mit vollen Händen aus dem Prog-, dem Art-, Post-, Stoner, Jazz-, Psychedelic- und Was-auch-immer-Rock, was letztendlich in einem Album, übrigens dem vierten der Bayern, kollabiert, das trotz allen Wendungs- und Ideenreichtums mächtig positive Vibes veräußert. Weil Carpet nicht etwa in die gerade in diesem Metier eng ausgelegten Klischeenäpfchen treten, sondern vor allem eines draufhaben – nämlich geradeheraus zu rocken.



„Teapot of
the Week“
auf
Betreutes
Proggen in
der
KW12/2024

King Crimson-Riffing (gut, jetzt wollen wir dann ob der Orientierung doch einmal Namedropping betreiben) trifft auf luftiges Westcoastfeeling, Classic-Prog und Canterbury-Art,

was den Tunes an sich einen unaufhaltsamen Drive verpasst. Das ist dermaßen schmissig und ins Ohr gehend, dass sich die Band dann selbst entschlossen hat, mit ‚Dead Fingers‘, ‚Ghosts‘ und ‚Lost At Sea‘ drei Singles ins Rennen zu schicken. Eine gewisse Jukebox-tauglichkeit ist dabei garantiert...

Bewertung: 12/15 Punkten (CA 12, KR 12)

Collision by Carpet

Surftipps zu Carpet:

linktr.ee

[Facebook](#)

[Twitter/X](#)

[YouTube](#)

[Instagram](#)

[bandcamp](#)

[Spotify](#)

[Deezer](#)

[Wikipedia](#)

Abbildung: Carpet